

Beeindruckt von grünem Ort

Japanische Delegation aus Kawasaki zu Besuch im Künstlerdorf

Von unserem Mitarbeiter
Sven Borchers

WORPSWEDE. Besuch aus weiter Ferne kam dieser Tage ins idyllische Künstlerdorf. Eine Delegation aus acht Japanern stattete dem Ort einen kurzen Besuch ab und erhielt einen kleinen Eindruck bei einer Führung. Anlass der Reise ist die Partnerschaft zweier Geschäftsstraßen.

Seit 1991 besteht zwischen der Lloyd Passage in Bremen und der Motosumi-Bremen-Straße in Kawasaki eine intensive Kooperation. Im Logo der japanischen Fußgängerzone sind sogar die Bremer Stadtmusikanten verewigt. Im jährlichen Wechsel besuchen sich die Partner. Bei den Treffen geht es um den Austausch sowie um neue Anregungen und Ideen, die sich auch im Heimatland umsetzen lassen.

In diesem Jahr wurde gerade der Präsident der Motosumi-Bremen-Straße Kazuyuki Yamada verabschiedet und sein Nachfolger Hiroshi Itoh ins Amt eingeführt. Mit dabei war auch Tomonobu Ushioda, der seit 1991 Stadtrat von Kawasaki City ist und 1988 mit der japanischen Baseballmannschaft bei den Olympischen Spielen eine Silbermedaille gewonnen hat. Dem Bremer Bürgermeister Jens Böhrnsen übergab er im Rahmen eines Empfangs im Rathaus ein Schreiben des Stadtoberhauptes von Kawasaki.

Die Großstadt mit ihren 1,5 Millionen Einwohnern grenzt unmittelbar an Tokio an. Zusammen mit der Hauptstadt und Yokohama wird einer der weltweit größten Häfen betrieben. Kein Vergleich zu Worpswede. Die Gemeinde zählt rund 9500 Einwohner, wie Stefan Schwenke den Japanern erklärte. Im

Rathaus begrüßte der Bürgermeister die Gäste. Zu seinem Bedauern könne er das allerdings nicht auf Japanisch tun, entschuldigte er sich.

Die japanische Delegation hielt das aber nicht davon ab, ein kleines Gastgeschenk zu überreichen. Anschließend ging es bei Regenwetter in einer kleinen Ortsführung zu den Attraktionen Worpswedens. Den Japanern gefiel es sehr gut, wie sie auf Nachfrage versicherten. Besonders beeindruckt waren sie von der grünen Umgebung. Der Geschäftsführer der Lloyd Passage, Adolf Roßkoth, freut sich auf jeden Fall, dass die fruchtbare Zusammenarbeit auch mit der neuen Führung fortgesetzt werden soll.

> Die Motosumi-Bremen-Straße in Kawasaki ist über das Internet zu erreichen unter www.bremen.or.jp/bremenst.



Bürgermeister Stefan Schwenke begrüßte die Delegation aus der japanischen Millionenmetropole Kawasaki.

SVB-FOTO: SVEN BÖRCHERS